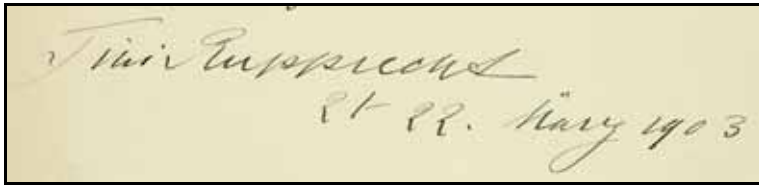


Tini (eigentlich Albertine) Rupprecht

*17. Dezember 1867 München +2. September 1956 Genf



Gästebuch Bd. IV S. 112

Literatur:

Bruckmann-Lexikon: Band 3, Seite 408

Abb. 628, 630, 631

Die Tochter eines Münchner Arztes nahm von 1885 bis etwa 1889 Zeichen- und Malunterricht bei **Franz Dvorak** und Franz **Bohumil Doubek** in München. Auf Studienreisen nach London, Paris und St. Quentin interessierte sie sich besonders für die Werke von **Thomas Gainsborough**, **Joshua Reynolds** und die des Pastellmalers **Maurice Quentin de Latour**. Ab 1889 lebte die Künstlerin 50 Jahre in München, unterbrochen von zahlreichen Reisen, die sie unter anderem nach Frankreich, Italien, Österreich und in die Schweiz führten. 1939 verließ sie München und wohnte bis zu ihrem Tode im Hotel Victoria in Genf. **T. Rupprecht** schuf vorwiegend Pastellporträts. Ihre Auftraggeber waren der bayerische Adel und die gehobene Münchner Gesellschaft. Sie durchlief eine kaum vorstellbare Malerkarriere, denn bis 1914 verkaufte sie 319 Porträts zu Höchstpreisen. Der Großteil waren Bildnisse von Frauen und Mädchen, auf deren vorteilhafte Wiedergabe sich die Künstlerin spezialisiert hatte. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch gediegenes Werkstattkönnen aus. **Franz von Lenbach**, mit dem sie gut befreundet war, hatte sie »unsere **Vigée-Lebrun**« genannt. Um ihre Exklusivität zu wahren, zeigte sie ihre Gemälde nicht auf Ausstellungen und war somit nie der kunstinteressierten Öffentlichkeit bekannt geworden.

Neubeuern:

21.-22.3.1903 IV,163



Künstler	Tini (Albertine) Rupprecht
Titel	Junges Mädchen mit Schleife im Haar
Medium	Pastel htnd w/white
Größe	26,8 x 20,1 in. / 68 x 51 cm.

Quelle:

http://www.artnet.de/Artists/LotDetailPage.aspx?lot_id=F4D7F7EA9626556F